

**Antrag 65/I/2020****Landesvorstand****Der/Die Landesparteitag möge beschließen:****Unsere Arbeit für EIN Brandenburg der starken Regionen**

1 30 Jahre deutsche Einheit und 30 Jahre Land Bran-  
2 denburg – das sind nicht zuletzt drei Jahrzehnte er-  
3 folgreiche sozialdemokratische Politik für Branden-  
4 burg. Wir wollen diese Erfolgsgeschichte für unser  
5 Land weiterschreiben. Es gilt, sich jetzt gemeinsam  
6 für die nächsten Jahre aufzustellen, die Aufgaben  
7 der Gegenwart zu meistern und Ideen für die Zu-  
8 kunft zu entwickeln. In den vor uns liegenden zwei  
9 Jahren steht die brandenburgische SPD vor drei gro-  
10 ßen Herausforderungen:

- 11 1. Wir werden Brandenburg an der Spitze der  
12 Regierungskoalition sicher durch die Corona-  
13 Pandemie bringen und unsere Ziele von „Zusammenhalt, Nachhaltigkeit und Sicherheit“  
14 – so wie wir sie mit CDU und Bündnis90/Die  
15 Grünen im Koalitionsvertrag vereinbart haben  
16 – umsetzen. Wir werden die sozialdemokratische Handschrift deutlich herausstellen und  
17 sichtbar machen.  
18
- 19 2. Bei der Bundestagswahl und den Landrats-  
20 und Bürgermeisterwahlen in den nächsten  
21 zwei Jahren wollen wir erfolgreich sein, da-  
22 mit Brandenburg eine wahrnehmbare Stim-  
23 me im Bund hat und wir kommunale Verant-  
24 wortungsträger\*innen in den Rathäusern ha-  
25 ben, die den sozialen Zusammenhalt sichern.  
26
- 27 3. Nach 30 erfolgreichen Jahren unter sozialde-  
28 mokratischer Führung werden wir die Idee  
29 für „EIN Brandenburg der starken Regionen“  
30 weiterentwickeln und dabei unsere eigenen  
31 Strukturen modernisieren. Wir wollen Men-  
32 schen begeistern, mit uns neue Ideen für das  
33 kommende Jahrzehnt zu entwickeln.

34 Um diese Aufgaben erfolgreich lösen zu können,  
35 müssen wir Arbeit und Verantwortung auf vie-  
36 le Schultern verteilen. Dies ist mit einer kleineren  
37 Hauptamtlichen-Struktur und der kleiner geworde-  
38 nen Zahl an Aktiven nur mit einem Umdenken nö-  
39 tig. Aufgaben müssen genauer abgegrenzt werden,  
40 um Einzelne nicht zu überfordern. Aufgaben müs-  
41 sen aufgeteilt werden, um zu vermeiden, dass Sie  
42 in der Fülle der Tagespolitik untergehen. Wir wer-  
43 den diejenigen einbinden, die sich engagieren wol-

**Empfehlung der Antragskommission****Annahme**

44 len, und damit die Geschlossenheit bewahren, die  
45 uns als brandenburgische SPD stark gemacht hat.  
46 Wir sind sichtbar als SPD, wenn es uns gelingt, zu re-  
47 gieren, Wahlkampf zu führen und gleichzeitig neue  
48 Ideen mit den Menschen im Land zu entwickeln.  
49 Die Konzentration der hauptamtlichen Kräfte muss  
50 stärker darauf fokussiert werden, Wahlkämpfe und  
51 Strukturen zu organisieren und unsere Arbeit in der  
52 Fläche abzusichern. Dies kostet Zeit und bindet Res-  
53 sourcen beim dem/der Generalsekretär\*in und den  
54 Geschäftsstellen der Partei. Sie sind es, die dafür sor-  
55 gen, dass der Wahlkampf für den Bundestag in der  
56 Fläche des Landes ein Erfolg wird und wir in Bran-  
57 denburg wieder mehr Wahlkreise direkt gewinnen.  
58 Und es gilt die kommenden Landratswahlen und  
59 (Ober-) Bürgermeisterwahlen zu unterstützen und  
60 die Führungsakademie zu koordinieren, um unsere  
61 kommunale Basis zu verbreitern. Gerade in Wahl-  
62 jahren bleibt so kaum Zeit, andere Aufgaben abzu-  
63 sichern. Um in Wahlkämpfen erfolgreich das sozi-  
64 aldemokratische Profil vermitteln zu können, ist es  
65 von zentraler Bedeutung, dass die SPD in den aktu-  
66 ellen politischen Diskussionen im Land mit unserem  
67 Ministerpräsidenten und den sozialdemokratischen  
68 Minister\*innen wahrgenommen wird. Ebenso wich-  
69 tig ist es aber auch, als Partei in einer Regierungs-  
70 konstellation erkennbar und unterscheidbar zu sein.  
71 Die Landtagsfraktion ist es, die durch ihre Mitglieder  
72 die Regierungspolitik in die Fläche des Landes trägt.  
73 Daneben sind es vor allem die sozialdemokratischen  
74 Vorstandsmitglieder, die hier in der Fläche die SPD  
75 aktiv vertreten müssen. Dafür braucht es einen Lan-  
76 desvorstand, in dem alle Regionen des Landes ver-  
77 treten sind und der zu aktuellen politischen Themen  
78 des Landes Beschlüsse trifft, die der geschäftsfüh-  
79 rende Vorstand zur Diskussion stellt.  
80 Die Weiterentwicklung unserer Politik für EIN Bran-  
81 denburg und seine Regionen ist Aufgabe der gesam-  
82 ten Partei. Wir müssen miteinander Ideen konkreti-  
83 sieren und in Vorschläge für das künftige Handeln in  
84 den Kommunen und im Land gießen. Diese Aufgabe  
85 bietet gleichzeitig die Chance, neue Formen der Zu-  
86 sammenarbeit auszuprobieren und zukünftige po-  
87 litische Inhalte in Ruhe und fernab der (medialen)  
88 Verkürzung von Tagespolitik und Wahlkämpfen vor-  
89 zubereiten.  
90 Zur Entwicklung eines eigenen sozialdemokrati-  
91 schen Regionalleitbildes für Brandenburg setzt der  
92 Landesparteitag eine Kommission „EIN Branden-

93 burg der starken Regionen“ ein. Die Arbeit der Kom-  
94 mission wird bis zum ordentlichen Landesparteitag  
95 2022 befristet.

96 Die Kommission soll sich aus jeweils zwei ständi-  
97 gen Mitgliedern aus den fünf Planungsregionen zu-  
98 sammensetzen und durch zwei vom Landespartei-  
99 tag bestätigte Vorsitzende koordiniert werden. Wei-  
100 tere Mitglieder von Arbeitsgruppen kommen von  
101 den kommunalen Fraktionen, den Landesarbeitsge-  
102 meinschaften, der TalentAkademie, den kommuna-  
103 len Hauptverwaltungsbeamten und aus der Mit-  
104 te der Partei. Die Vorsitzenden und der/die Gene-  
105 ralsekretär\*in nehmen unmittelbar nach dem Lan-  
106 desparteitag im Einvernehmen mit dem Landesvor-  
107 stand eine Besetzung vor.

108 Die Vorsitzenden der Kommission beraten sich re-  
109 gelmäßig mit dem geschäftsführenden Landesvor-  
110 stand. Zwischenergebnisse werden im Landesvor-  
111 stand vorgestellt. Die Kommission legt dem Landes-  
112 parteitag im Jahr 2021 einen Zwischenbericht und  
113 im Jahr 2022 einen Abschlussbericht zur Beschluss-  
114 fassung vor. Die Sitzungen der Kommission finden  
115 parteiöffentlich statt.

116 Die Kommission erprobt in ihrer Arbeit neue Beteili-  
117 gungsmodelle der Parteiarbeit wie z.B. hybride Sit-  
118 zungsformen zwischen Präsenz- und Onlineveran-  
119 staltungen, um für interessierte Mitglieder und ggf.  
120 auch Nicht-Mitglieder möglichst leichten Zugang zu  
121 Informationen und Mitarbeit zu gewährleisten. Es  
122 sind in den 2 Jahren mindestens 4 Regionalkon-  
123 ferenzen und eine landesweite (Online)-Konferenz  
124 durchzuführen. Der Landesvorstand trägt für die  
125 auskömmliche finanzielle Ausstattung der Kommis-  
126 sionsarbeit Sorge. Die Kommission kann sich eine  
127 Geschäftsordnung geben.